

Fig. 133.

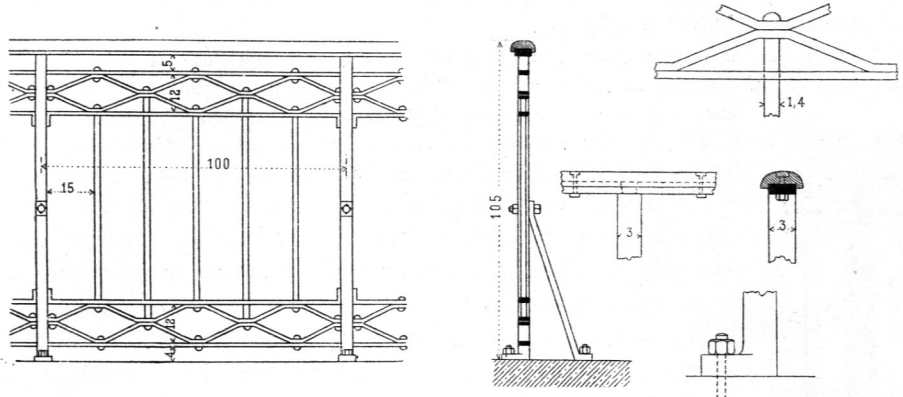
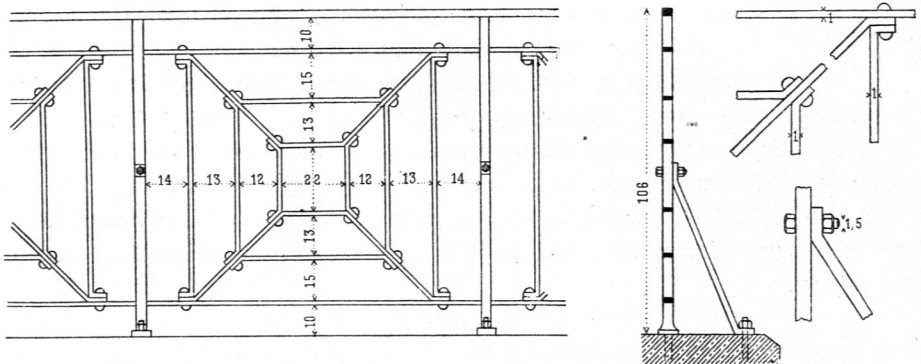
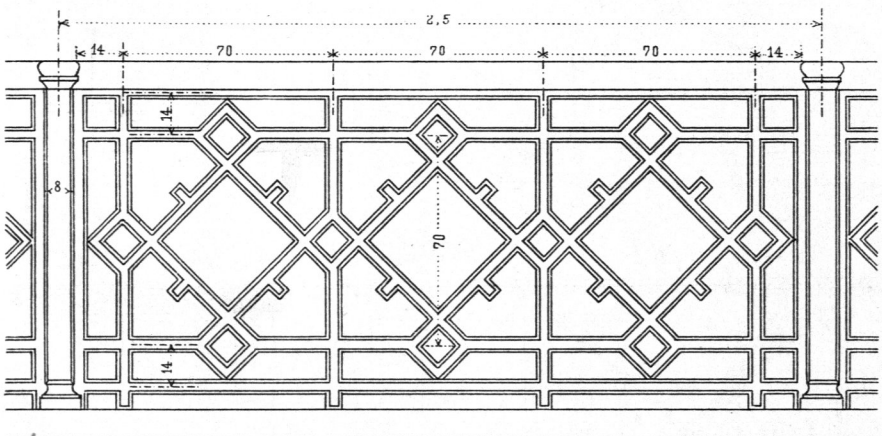


Fig. 134.



Schmiedeeiserne Stabgeländer. — ca. $\frac{1}{25}$ n. Gr.

Fig. 135.



Gufseifernes Geländer. — $\frac{1}{25}$ n. Gr.

Hiermit eng verwandte Anordnungen können, wie Fig. 135 zeigt, auch in Gufseifen zur Ausführung kommen.

Bei den eisernen Füllungsgeländern werden durch die Handleifte und die lothrechten Pfosten, unter Umständen auch durch Anordnung weiterer wagrechter und